

Epheser 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 auch *euch*, die ihr tot waret in euren Vergehungen und Sünden, **2** in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams; **3** unter welchen auch *wir* einst alle unseren Verkehr hatten in den Lüsten unseres Fleisches, indem wir den Willen¹ des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren, wie auch die übrigen. **4** Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns geliebt hat, **5** als auch *wir* in den Vergehungen tot waren, hat uns mit dem Christus lebendig gemacht, - durch Gnade seid ihr errettet - **6** und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christo Jesu, **7** auf daß er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erwiese in Christo Jesu. **8** Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; **9** nicht aus Werken, auf daß niemand sich rühme. **10** Denn wir sind sein Werk², geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln sollen.

11 Deshalb seid eingedenk, daß ihr, einst die Nationen im Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenannten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht, **12** daß ihr zu jener Zeit ohne³ Christum waret, entfremdet dem Bürgerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung, keine Hoffnung habend, und ohne Gott⁴ in der Welt. **13** Jetzt aber, in Christo Jesu, seid ihr, die ihr einst fern waret, durch das Blut des Christus nahe geworden. **14** Denn *er* ist unser Friede, der aus beiden *eines* gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, **15** nachdem er in seinem Fleische die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinweggetan hatte, auf daß er die zwei, Frieden stiftend, in sich selbst zu einem *neuen* Menschen schüfe, **16** und die beiden in *einem* Leibe mit Gott versöhnte durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte. **17** Und er kam und verkündigte⁵ Frieden, euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. **18** Denn durch ihn haben wir beide den Zugang durch *einen* Geist zu dem Vater. **19** Also seid ihr denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht⁶, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, **20** aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist, **21** in welchem der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, **22** in welchem auch *ihr* mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geiste.

Fußnoten

1. W. die Willen, d.h. alles was das Fleisch und die Gedanken wollten
2. O. Gebilde
3. O. getrennt von, außer Verbindung mit
4. O. und Atheisten, d.h. nicht an Gott glaubend
5. W. evangelisierte
6. O. und Beisassen